

Brucker Firmengruppe stellt Licht nicht unter den Scheffel

WIRTSCHAFT Mit der Motorradstudie „Bayern Kini 2009“ große Leistungsfähigkeit bewiesen.

BRUCK/INGOLSTADT. Die Schabmüller Firmengruppe stellte am Mittwoch auf der Ingolstädter Messe „Bayern Innovativ“ die Motorradstudie „Bayern Kini 2009“ vor. Der Grundstein dieser Studie wurde in einer Projektsitzung im Dezember 2008 gelegt. Führungskräfte der einzelnen Unternehmen hatten die Idee, mit einem gemeinsamen Projekt die Vielseitigkeit, Leistungsstärke und Innovationskraft der Firmengruppe darzustellen.

Vier der beteiligten Firmen haben ihren Standort in Bruck, nämlich die CNC-Bearbeitung bei der Firma ZBG Zerspanungstechnik Bruck GmbH und der ZBG Motorentechnik GmbH und der ZBG Co. KG sowie das Know-How der FS-Technologies GmbH & Co. KG bei der Herstellung von Spezialwerkzeugen. Mit der WELCO GmbH & Co. KG verfügt die Firmengruppe zusätzlich über einen Betrieb, der einen großen Bereich an Oberflächenbehandlungen abdecken kann.

Nachdem die Firmengruppe unter anderem diverse Komponenten wie Motorgehäuse, Hauptrahmen, Fahrwerksteile, komplette Fußrastenanlagen etc. für BMW-Motorräder fertigt, war klar, es kann nur eine BMW sein, an welcher die Ideen verwirklicht werden. Auf Anfrage wurde der Brucker Unternehmensgruppe von BMW eine K 1200/1300 R zur Verfügung gestellt. Bei den Projektsitzungen wurden dann verschiedene Varianten des Umbaus diskutiert. Diese reichten von einem Cruiser mit langer Vorderradgabel und langem Radstand bis hin zum Dragster mit kurzer Sitzbank und einem extrem breiten Hinterreifen.

Aus den gesammelten Vorschlägen wurden in Zusammenarbeit mit einem Designstudio die endgültige Version „Bayern Kini 2009“ verabschiedet. In dieser Studie werden unterschiedliche Themenbereiche am Motorrad beleuchtet. Bewusst wurde teilweise nur eine Seite des Motorrads modifiziert,



Wirtschaftsminister Martin Zeil, Ingolstadts Oberbürgermeister Dr. Alfred Lehmann und Firmeninhaber Franz Schabmüller (von links) beim Probefahren auf der schnittigen Maschine.

Foto: tlf

BETEILIGTE UNTERNEHMEN

Die Studie „Bayern KINI 2009“ entstand durch Kooperation folgender Firmen:

- Schabmüller Automobiltechnik GmbH
- MONTES GmbH & Co. KG
- ZBG Zerspanungstechnik Bruck

GmbH

- ZBG Motorentechnik GmbH & Co. KG
- WELCO GmbH & Co. KG
- FS Technologies GmbH & Co. KG
- Franz Schabmüller Firmenverwaltung.

um den Unterschied zum Original zum Ausdruck zu bringen. Ziel war es, den Charakter des Motorrads in seiner Ursprungsform zu erhalten und dennoch dessen Äußeres maßgeblich zu verändern.

Auf den ersten Blick fallen der deutlich verlängerte Radstand, die Verkleidung des Motors sowie die verlängerte Sitzbank auf. Das Cockpit wurde mit einer passgenauen Verkleidung ausgestattet.

Um eines der Mottos der diesjährigen „Zulieferer Innovativ“ (Mobilität) aufzugreifen, wurde die Sitzbank um

einen zusätzlichen Platz erweitert. Dabei wurde der Hinterrahmen um ein Stück verlängert und ein zusätzliches Paar Fußrasten montiert. Eine Verlängerung und Anpassung der Hinterradschwinge sowie der Hinterradstrebe ermöglichten den Einbau eines extra breiten Reifens. Dazu wurde auch die Originalfelge entsprechend verbreitert und ein Distanzstück angefertigt, um das Hinterrad wieder mittig zu positionieren. Um den Neigungswinkel des vorderen Radträgers flacher zu gestalten, wurde ein neuer Dreieckslenker gefertigt und montiert.

(tlf)